

Lungenkrebs
kann heilbar sein.

Dank Ihnen.

«Wir werden dem Lungenkrebs den Schrecken nehmen.»

Prof. Dr. med. Felix Gutzwiller



In der Schweiz haben etliche hunderttausend Menschen ein erhöhtes Risiko, an Lungenkrebs zu erkranken. Doch es müsste nicht sein, dass daran jeden Tag fast zehn Menschen sterben: Die Sterblichkeit – erschreckende 85 Prozent! – ist so hoch, weil die Diagnose in der Regel zu spät gestellt wird.

Liessen sich Lungenkrebs-Risikogruppen untersuchen, bevor sie Symptome haben, könnte man Lungenkrebs in einem so frühen Stadium entdecken, dass er heilbar sein kann: Fast 90 Prozent der Patienten, deren Lungenkrebs im Frühstadium erkannt und behandelt wurde, sind nach zehn Jahren noch immer ohne Hinweis auf Lungenkrebs gewesen.* Das ist ein Durchbruch bei der Bekämpfung von Lungenkrebs!

Wenn Sie eine Möglichkeit sehen, dem Nationalen Programm zur Früherkennung von Lungenkrebs® zu helfen, freue ich mich sehr. Sie haben Gewähr, eine gute Sache zu fördern. Ich danke Ihnen sehr herzlich!



Ihr Prof. Dr. med. Felix Gutzwiller

ehem. Direktor des Institutes für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich

«Mit reden heilt man keinen Lungenkrebs.»

Dr. med. Karl Klingler

Lungenkrebs muss so früh wie möglich erkannt werden! Das Nationale Programm zur Früherkennung von Lungenkrebs® bietet die zurzeit einzige wissenschaftlich anerkannte Methode an, Lungenkrebs so rechtzeitig zu entdecken, dass er geheilt werden kann. Wir setzen diese Methode ein – niedrig dosierte Computertomografie sowie Beurteilung und Verlaufskontrolle nach einem bestimmten Algorithmus. Wir motivieren Personen, die einer Risikogruppe angehören, sich rechtzeitig untersuchen zu lassen. Wir vergünstigen die Untersuchung so stark, dass sie für eine breite Risikogruppe ohne Belastung der Krankenkasse erschwinglich wird.

Sie können uns helfen, das Programm breit bekanntzumachen und zu betreiben: Obschon zahlreiche Fachleute pro bono für unser Programm arbeiten und wir unsere Mittel sehr sparsam einsetzen, geht es nicht ohne finanzielle Förderung: Wir benötigen weitere Mittel, um das Nationale Programm bei den Risikogruppen und ihren Familien, bei Arbeitgebern und in der Öffentlichkeit bekanntzumachen und es sorgfältig zu betreiben.

Sie können darauf vertrauen, dass wir ein anerkanntes, wissenschaftlich validiertes Programm betreiben und dass wir mit führenden Fachleuten zusammenarbeiten: 26 Jahre Forschung im Internationalen Programm zur Früherkennung von Lungenkrebs (I-ELCAP) zeigen, dass die Früherkennung von Lungenkrebs wirksam, sicher und wirtschaftlich ist.

«Spenden heisst Leben retten statt Negativzinsen bezahlen!»

Ellen Ringier

Wir freuen uns über jeden Beitrag, und wir setzen jeden Beitrag sorgfältig und gezielt ein. Wenn Sie ein besonderes, persönliches Anliegen haben, um die Früherkennung von Lungenkrebs in der Schweiz zu fördern, vereinbaren wir gerne mit Ihnen, wie Ihr Beitrag Ihren Wünschen entsprechend eingesetzt wird – mit oder ohne Nennung Ihres Namens.



Stiftung für Lungendiagnostik
Witellikerstrasse 40 · 8032 Zürich
www.lungendiagnostik.ch · Telefon 044 384 84 84
Hans-Ulrich Müller, Leiter Kooperationsprogramme
Direkt 079 414 86 01 · hans-ulrich.mueller@lungendiagnostik.ch

Stiftungsrat: Prof. Dr. med. Felix Gutzwiller, a. Ständerat, ehem. Direktor des Institutes für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich · Jürg Hurter, Präsident · Dr. iur. Ellen Ringier

Die Stiftung für Lungendiagnostik ist gemeinnützig. Sie setzt sich für die Früherkennung und Bekämpfung des Lungenkrebses ein, betreibt dazu das Nationale Programm zur Früherkennung von Lungenkrebs® und nimmt teil am Internationalen Programm für die Früherkennung von Lungenkrebs I-ELCAP, dem weltweit grössten Programm zur Lungenkrebsfrüherkennung.

Förderkonto: Postscheckkonto 61-549 504-7